

Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Schweizer Unternehmen sind bei der Weiterbildung Spitze. Aber nicht alles glänzt. Erfahrene Bildungs- und Entwicklungspartner stellen die richtigen Fragen, nehmen Bedürfnisse der Wirtschaft, von Betrieben und Mitarbeitenden auf und setzen sie in passende Weiterbildung um: Bildung säen, Erfolg ernten.

Tanja Michel

Was zählt am meisten für den Unternehmenserfolg? Die KMU-Umfrage 2016 der Credit Suisse kam zu einem eindeutigen Ergebnis: Qualifizierte Mitarbeitende stehen für die befragten 2000 KMU klar vor allen anderen Erfolgsfaktoren (siehe Grafik).

Die hiesigen Unternehmen tun da-

für auch einiges, wie eine Erhebung des Bundesamtes für Statistik zeigt: Weiterbildungskurse werden von 75 Prozent der Unternehmen unterstützt. Das ist europaweit Rang 2, knapp hinter Schweden. Bei der Teilnehmerquote betrieblich unterstützter Weiterbildung liegt die Schweiz mit 46 Prozent jedoch unterhalb des EU-Durchschnitts.

Am häufigsten gefördert werden Mitarbeitende mit Kursen für aufgabenspezifische Fähigkeiten. Mehr als jeder dritte Betrieb ist auch in den Bereichen Kundenbeziehungen, Ma-



nagement und Zusammenarbeit im Team engagiert. Führungs-, Kommunikations- und Verkaufsthemen sind Dauerbrenner.

Was fehlt?

Zeitdruck und Arbeitslast können Weiterbildung verhindern. Aber auch, wenn der Markt kein passendes Angebot bereithält oder

Unternehmen Mühe bekunden, ihren Bedarf einzuschätzen. Bildungsanbieter können solche Fragen auf zwei Ebenen angehen: als Entwicklungspartner für Firmen und durch eine übergeordnete Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.

Die KV Zürich Business School zum Beispiel sichert die Anbindung ihrer Weiterbildungen an den Puls der Praxis (Relevanz von Themen, Aktualität von Inhalten, Anforderungen des Alltags) durch eine breite Vernetzung mit Verbänden und Unternehmen und über Beiräte aus Expert/innen und Praxisprofis. In der KV-Bildungswelt Management und Leadership kamen so schon wesentliche Anstösse direkt aus der Wirtschaft, so etwa für die Zertifikatskurse «Teamleiter» und «Recruiting Spezialist» oder das Seminar «Neu in der Führungsrolle». Auch neue Publikumsformate wie der «xpert circle» (siehe Box) für Führungskräfte und Entscheidungsträger tragen dazu bei.

Businesspartner Bildung

Die besondere Verantwortung aus ihrer Tradition und Stellung als grösste kaufmännische Weiterbildungsinstitution der Schweiz verpflichtet die KV Zürich Business School auch als Dienstleisterin in der punktgenauen Unterstützung von Unternehmen und ihren Mitarbeitenden. Damit Anliegen, Absichten und Ziele professionell aufgenommen werden können,

braucht es erfahrene Ansprechpartner. Eine gute Beratung stellt die richtigen Fragen, auch konzeptionell. Personalentwicklung ist Unternehmensentwicklung. Passt das Weiterbildungskonzept zur Unternehmensstrategie? Wie ist es auszurichten, und welche Weiterbildungsformate passen am besten dazu? A la carte oder nach individuellen Bedürfnissen? Inhouse oder extern? Mit spezialisierten Trainern des Bildungspartners oder mit eigenen Fachexpertinnen und -experten? Ein solcher Prozess bedingt Offenheit und Vertrauen. Der Entwicklungspartner sieht dabei teilweise sehr tief in eine Firma hinein. Die Chancen liegen aber auf der Hand: ein unverstellter Blick von aussen und idealerweise Erfahrung in Personal- und Organisationsentwicklung, aus der für die Firma Mehrwert entsteht.

Erprobte Optionen

Die heutige Arbeitswelt braucht qualifizierte Mitarbeitende – nicht erst seit Digitalisierung, Industrie 4.0 und Verlagerungen ins Ausland (Offshoring) grosse Veränderungen ankündigen. Viele Unternehmen nutzen dafür bereits die Formenvielfalt in der Zusammenarbeit mit der KV Zürich Business School:

- Eine Versicherung kauft Seminare passend zu ihrem Kompetenzmodell ein und führt sie im Rahmen des internen Weiterbildungsprogramms inhouse durch; zusätzlich können ihre Mitarbeitenden die

Tanja Michel



Leiterin Bildungszentrum Sihlpost und Leiterin Firmenkundengeschäft der KV Zürich Business School.

frei ausgeschrieben Seminare im Bildungszentrum Sihlpost besuchen.

- Ein öffentlicher Betrieb bucht massgeschneiderte Schulungen für seine Führungskräfte, mit eigenem Leitbild und Führungsverständnis.
- Ein Gastronomieunternehmen definiert für die Kaderentwicklung ein punktgenau aus Führung und Projektmanagement zusammengesetztes Gesamtpaket und setzt bei der Schulung auch eigene Referenten ein.

Was am besten passt, zeigt eine individuelle Beratung. Berufliche Weiterbildung ist aber kein Selbstzweck. Sie muss nicht nur stattfinden, sondern wirken. Bildungsanbieter, die langfristig denken und selbst entsprechend ausgerichtet sind, unterstützen Unternehmen auch in der Umsetzung und Wirkungsmessung im Alltag. ■

Info

Xpert Circle «Führung – das Ende der Hierarchie»

Der «Xpert Circle» der KV Zürich Business School richtet sich an Führungskräfte und Entscheidungsträger/-innen. Die Vormittagsveranstaltung beginnt mit einem Netzwerk-Zmorge, anschliessend zeigt Dr. phil. Felix Frei auf, dass Unternehmen, die primär hierarchisch organisiert sind, in Zukunft zu träge sein werden, um in der Wirtschaftswelt von morgen zu bestehen.

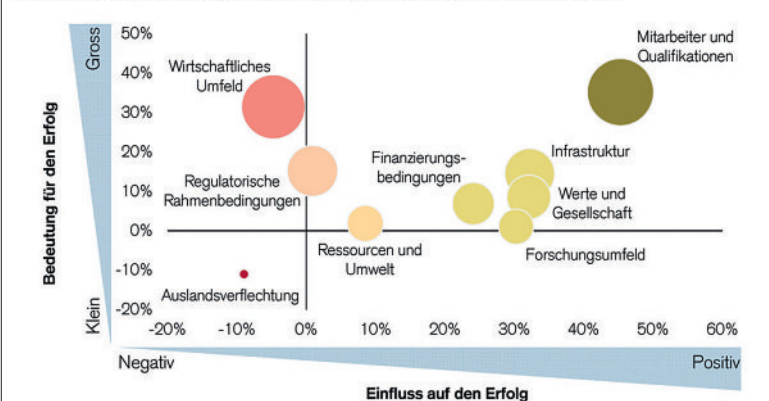
Ort: KV Zürich Business School, Bildungszentrum Sihlpost

Datum: 23. 3. 2017, 7.45–11.45 Uhr

Preis: CHF 150.–

Programm und Anmeldung:
www.kvz-weiterbildung.ch/xpertcircle

Abb. 4: Qualifizierte Mitarbeiter stehen über allen anderen Erfolgsfaktoren
Bedeutung und Einfluss der Erfolgsfaktoren heute: Saldi der gewichteten positiven und negativen Antworten



Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2016